

Bürgerinitiative gegen Kraftwerke

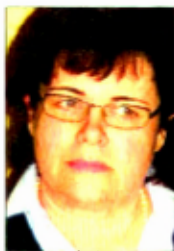
Gegen die geplanten Kohlekraftwerke in Brunsbüttel will jetzt eine Bürgerinitiative mobil machen.

Wilster – 50 besorgte Bürger der Wilstermarsch haben jetzt eine Bürgerinitiative gegen die geplanten Kohlekraftwerke und das Industrieheizkraftwerke im Wirtschaftsraum Brunsbüttel ins Leben gerufen. Auf der Gründungsversammlung im Amt Wilstermarsch entschieden sie sich auch für einen „griffigen“ Namen: Bürgerinitiative Gesundheit

und Klimaschutz Unterelbe (BiGKU). Als Ansprechpartner wurde Telse Mehlert aus Nortorf benannt.

Die Protestler bildeten mehrere Arbeitsgruppen, um die inhaltliche Arbeit zu strukturieren und die Organisation zu optimieren.

Mit Hochdruck soll jetzt das Erarbeiten einer Einwendung gegen das Industrieheizkraftwerk auf dem Bayer-Gelände erarbeitet werden. Da hier erhebliche Mengen an Müll zu Strom und Wärme verbrannt werden sol-



Mehlert

len, sehen die Gegner darin eine weitere Müllverbrennungsanlage. Ihre Einwendungen wollen sie mit Unterstützung durch einen externen Sachverständigen „auf hohem fachlichen Niveau“ vorbringen, heißt es in einer Presseerklärung der Bürgerinitiative.

Deren Sprecher Dr. Karsten Hinrichsen aus Brokdorf empfiehlt, eine vorliegende Sammeleinwendung möglichst um eine persönlich formulierte Einwendung zu ergänzen. Die Ein-

wendungen sollen am 3. Januar im Staatlichen Umweltamt in Itzehoe abgegeben werden. Außerdem kündigte Hinrichsen Informationen über die Umweltauswirkungen der geplanten Kraftwerke an.

Die Bürgerinitiative ruft dazu auf, ihre Arbeit auch finanziell zu unterstützen. „Schließlich geht es um unser aller Gesundheit“, so Hinrichsen. Spenden seien steuerlich absetzbar.

JOCHEN SCHWARK

☐ Kontakt Telse Mehlert: 04823/920164, Spendenkonto der Initiative: 5000 7499 bei der Bordesholmer Sparkasse (Blz. 210 512 75).